



**Evangelische  
Kirchengemeinden  
Babenhausen  
Harreshausen**



[www.babenhausen-evangelisch.de](http://www.babenhausen-evangelisch.de)

---



**Die „ES“ Glocke ist zurück**

# **G**emeindebrief

**November, Dezember, Januar 2015/16**

## Wie erreiche ich.....?

Pfarrer Dr. Frank Fuchs  
Pfarramt Ost und  
Harreshausen

**Tel.: 5550** Fahrstraße 43  
Email: [Dr.Frank.Fuchs@t-online.de](mailto:Dr.Frank.Fuchs@t-online.de)  
Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarrerin A. Rudersdorf  
Pfarramt West

**Tel.: 2226** Backhausgasse 2  
Email: [andrea.rudersdorf@web.de](mailto:andrea.rudersdorf@web.de)  
Sprechstunde nach Vereinbarung

Gemeindebüro

**Tel.: 62924** - Fax: 6711  
Email: [buero@babenhhausen-evangelisch.de](mailto:buero@babenhhausen-evangelisch.de)

Frau U. Stähle  
Frau D. Greifenstein

Erasmus-Alberus-Haus  
Marktplatz 7  
Öffnungszeiten: Mo.10 -12Uhr, Do.16.30 - 18.30Uhr

Ev. Kindergarten  
Kommisarische Leitung  
Debora Trautmann

Babette-Schelling-Haus, Martin Luther Str. 1  
**Tel.: 2054** , Email: [ev.kita.babenhhausen@ekhn-net.de](mailto:ev.kita.babenhhausen@ekhn-net.de)  
Öffnungszeiten: 7.30-14 Uhr

Telefonseelsorge Darmstadt Tel.: 0800-1110111 oder 0800-1110222  
Diakonisches Werk Groß-Umstadt Tel.: 06078/789566 Allgemeine  
Lebensberatung

Homepage des Evangelischen Dekanates Vorderer Odenwald:

<http://www.vorderer-odenwald-evangelisch.de>

Homepage der Evangelischen Kirchengemeinde Babenhausen:

<http://www.babenhhausen-evangelisch.de>

Der Gemeindebrief wird an die Gemeindeglieder kostenlos verteilt. Die  
Zustellung erfolgt durch ehrenamtlich tätige Austrägerinnen und Austräger.

Spenden bitte auf unser Konto

Sparkasse Dieburg Ev. Regionalverwaltung Starkenburg Ost, BIC: HELA-  
DEF1DIE

IBAN: DE03508526510013002225 zugunsten „Gemeindebrief Babenhausen“ .

**Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinden Babenhausen und Harreshausen**

Herausgeber: Evangelischer Kirchenvorstand Babenhausen -

erstellt vom Redaktionsteam: Pfr. Dr. F. Fuchs, F. Kotzbauer,  
Pfrin. R. Selzer-Breuninger, I. Gebhardt.

Redaktionsschluß für Feb., März, April 2016 ist am **10. 01. 2016**.

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen und zu ändern.

*Impressum*



## Wort zum Eingang



Liebe Leserinnen  
und Leser!

**F**riede allen Menschen! Gedanken zu Weihnachten 2015 von Kirchenpräsident Dr. Volker Jung „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“ (Lukas Kapitel 2, Vers 14) Das ist der himmlische Kommentar zur Geburt Jesu. So hat es der Evangelist Lukas in der Weihnachtsgeschichte dargestellt. Wer sind eigentlich die „Menschen seines Wohlgefallens“? Ist das eine bestimmte Gruppe? Sind das Menschen, die sich Gott wohlgefällig verhalten? Nein. Gemeint sind alle Menschen. Die Engel loben und preisen Gott für das, was in dieser Nacht geschieht. Mit der Geburt seines Sohnes ist die große Botschaft verbunden: „Friede allen Menschen!“ An Weihnachten können wir uns an dieser Botschaft freuen. Zugleich zweifeln – vielleicht auch verzweifeln – Menschen an dieser Botschaft. Sie deckt auf, wie weit wir oft vom Frieden entfernt sind. Wie schmerzlich ist es, wenn eine Familie zerstritten ist. Wie hoffnungslos die Situation in etlichen Ländern dieser Welt ist. Krieg, Unterdrückung, Armut und viele Übel mehr rauben Menschen die Hoffnung. Viele begeben sich auf die Flucht, weil sie denken: Etwas Besseres als den Tod findest Du überall. Wie geht das zusammen – die weihnachtliche Friedensbotschaft und der Unfrieden dieser Welt? Ich beantworte mir das so: Gott will, dass Menschen im Frieden miteinander leben. Gott bringt den Frieden auf die Erde. Das zeigt er in seinem Sohn Jesus Christus – in seiner Geburt, seinem Leben, seinem Tod und seiner Auferstehung. An ihm können Menschen erkennen, wer Gott ist und was er will: nicht Hass und Gewalt, sondern Versöhnung und Liebe. Nicht Krieg, sondern Frieden. Nicht Tod, sondern Leben. Der Frieden Gottes löst nicht alle Konflikte in dieser Welt. Der Frieden Gottes ist kein politisches Programm, das sich einfach umsetzen lässt. Gottes Frieden, den die Engel in der Heiligen Nacht verkündigen, ist vielmehr eine himmlische Wirklichkeit. Sie wird am Ende aller Zeit offenbar. Jetzt aber drängt sie



## Wort zum Eingang

danach, dass Menschen sie mit ihren Herzen und ihrem Verstand ergreifen. Das hat Jesus Christus gelebt, das hat er verkündigt und so ist er an unserer Seite – hier und jetzt. Ich hoffe und bete, dass er uns an diesem Weihnachtsfest nah ist, damit wir erkennen, wie wir seinen Frieden ergreifen können – in unserem persönlichen Leben und in der Welt, in der wir leben.

Ihr  
Dr. Volker Jung (Kirchenpräsident)

# Hirtenweihnacht

Am Samstag, den 12.12., gibt es in Harreshausen wieder eine Hirtenweihnacht. Treffpunkt ist für die Babenhäuser um 16 Uhr am Kindergarten Danziger Straße, für die Harreshäuser um 16.15 Uhr am Oberwölzer Platz. Die Andacht beginnt um 16.30 Uhr am sogenannten „Essigloch“ in der Nähe der Gersprenzbrücke. Es gibt ein Anspiel mit Hirten und anschließend Kinderpunsch und Glühwein.



# T röstén wie eine Mutter...

*Gedanken zur Jahreslosung 2016*

*von der Stellvertretenden Kirchenpräsidentin Ulrike Scherf*

**O**ffene Arme - Tränen, die getrocknet werden – bedingungslose Zuwendung. Gott liebt uns Menschen und jeder Mensch soll das spüren. Dies ist die Botschaft des Verses aus dem Jesajabuch, der als Losung über dem Jahr 2016 steht.

***Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet. (Jesaja Kapitel 66, Vers 13)***

Alltagsnah und pragmatisch beschreibt die Bibel Gottes Zuwendung. So wie eine Mutter tröstet, so tröstet uns Gott. Sofort haben wir eigene Vorstellungen vor Augen: Die Mutter, die die Tränen trocknet und das aufgeschlagene Knie verbindet. Das schluchzende Kind, das sich in den Armen der Mutter beruhigt – sich getröstet und geschützt fühlt. Die Sehnsucht nach Geborgenheit und offenen Armen wird wach. Danach, angenommen zu werden. Bedingungslos.

All das sagt uns der Vers aus dem Jesaja Buch zu. Er verwendet dabei ein ungewohntes Bild von Gott, der meist mit männlichen Attributen bezeichnet wird. Gott – wie eine Mutter. Die Jahreslosung lädt damit zugleich ein, unsere Gottesbilder zu bedenken und offen zu sein für die verschiedenen Facetten Gottes, mit denen er uns begegnet: väterlich und mütterlich. Tröstend.

Wer tröstet, schenkt Zeit, setzt ein Signal: Jetzt bist Du dran, nicht später, nicht irgendwann. Gott tröstet, vertröstet nicht. Gott schenkt mir Aufmerksamkeit, nimmt mich ernst. Er nimmt die Trauer der Nachbarin wahr und sieht den Schmerz derer, die leiden. Denn Not muss benannt werden, Leid beklagt und Tränen geweint. Bei Gott habe ich meinen Platz, haben wir unseren Platz.

In seiner Zuwendung erfahre ich Trost, werde getröstet und schöpfe neue Kraft. Leid wird so gelindert, Wunden heilen. Und auch wenn dann nicht alles wieder gut ist, spüre ich: Gott steht mir bei. Ich kann mich darauf verlassen, auf seine väterliche und auch mütterliche Begleitung in meinem Leben.

Diese Erfahrung möge Sie im neuen Jahr begleiten. Ich wünsche Ihnen ein gutes, gesegnetes Jahr 2016



### Bericht Sommerfest 2015 der Evangelischen Frauenhilfe

**A**m 22. Juli haben wir unser traditionelles Sommerfest bei herrlichem Sonnenschein gefeiert. Unter dem Schatten der schönen Linden war die Hitze zu ertragen.

Unsere Vorsitzende Frau Harreiner und Frau Pfarrerin Rudersdorf begrüßten die zahlreichen Gäste, besonders die Frauen, die der Frauenhilfe schon länger als fünfzig Jahre angehören. Sehr gefreut haben wir uns über den Besuch unseres Bürgermeisters Herr Knoke..

Frau Liesel Mehring sorgte mit ihrem Akkordeon wieder für die musikalische Unterhaltung. Nach der Kaffeepause führte die Tanzgruppe „Alla Hopp“ der Lebenshilfe Dieburg zwei schöne Tänze vor. Die Theatergruppe der Lebenshilfe zeigte das Stück „Aus dem Rahmen gefallen.“ Mit viel Beifall wurden die Auftritte belohnt.

Nachdem noch Wurst und Brötchen gereicht wurden, ging ein schöner unterhaltsamer Nachmittag zu Ende. Die Besucherinnen der Lebenshilfe wurden abgeholt und die Frauen aus Babenhausen traten den Heimweg an.

Am 20. August unternahm die evang. Frauenhilfe Dudenhofen einen Ausflug nach Babenhausen. Nach Kirchenbesichtigung und Stadtführung durch Frau Wittenberger kehrten sie zum Kaffeetrinken bei uns ein. Die 1. Vorsitzende Frau Koch berichtete von ihren Aktivitäten und der Katharina von Bora Stiftung, der die Frauenhilfe angehört. Es wurden nette Gespräche geführt und Erfahrungen ausgetauscht. Nach den Umbauarbeiten ihres Gemeindehauses soll ein Gegenbesuch erfolgen, worauf wir uns sehr freuen.

Frank-Ludwig Diehl war bei uns zu Gast am 23. September. Wie immer, hatte er uns einen tollen Vortrag mitgebracht. Er erzählte uns interessantes von der Wetterau.

Viele kleine Städte waren uns völlig unbekannt, obwohl sie nicht weit von uns entfernt sind.

Herzlichen Dank für die unterhaltsame Information.



**U**nserer nächste Großveranstaltung ist unser „Adventsbasar“, der am 29. November 2015 stattfindet. Wir laden dazu herzlich ein.



### Wir sammeln Wolle für den Basar 2015 der Frauenhilfe am 1. Advent

**W**ie jedes Jahr, wird der Ev. Kindergarten wieder am Basar der Ev. Frauenhilfe vertreten sein. Es werden wieder jede Menge Häkelpuppen und Häkeltiere, Mützen und Schals angeboten. Wer hat Wolle, die er dafür spenden will ? Ina Rühl freut sich über viele bunte „Knäuel“.





### Verabschiedung und Begrüßung



**I**m Gottesdienst am 06.09. wurden die ausscheidenden Mitglieder des Kirchenvorstands in der Stadtkirche Babenhausen von Pfarrerin Andrea Rudersdorf verabschiedet und die neuen in ihr Amt eingeführt. Besonders herzlich gedankt wurde den Mitgliedern, die verabschiedet wurden. Über 4 Jahrzehnte und damit mehr als die Hälfte ihres Lebens wirkte Sieglinde Leyh im Kirchenvorstand mit. Seit 1974 übte sie ihr Amt aus. In dieser langen Zeitspanne hat sie viele Aufgaben übernommen, die hier nicht alle aufgeführt werden können. Aus den letzten Jahren sei erwähnt, dass sie Neuzugezogene besuchte und Geburtstagsbesuche übernahm. Der Kirchenchor und die Frauenhilfe fanden immer ihre Unterstützung. Als ehemalige Pfarrfrau kennt sie einen Großteil der Gemeindemitglieder und hat auch seelsorgerliche Besuche übernommen. Helmut Pfau wirkte seit 2011 im Kirchenvorstand mit. In dieser Zeit hat er sich



## Kirchenvorstand Babenhausen

um die Homepage gekümmert und die kirchlichen Nachrichten aktualisiert. Die Aktivitäten des Kindergottesdienstteams fanden immer seine Unterstützung. Er übernahm zahlreiche Küsterdienste und half beim Pfarrerkabarett mit.

Margund Rackensberger wurde 2003 in den Kirchenvorstand gewählt. Sie organisierte die Dienste der Tempelwächter, die zweimal in der Woche die Kirche öffnen. Viele Küsterdienste hat sie übernommen und in den letzten Jahren immer das Abendmahl vorbereitet. Der Förderkreis war ihr Betätigungsfeld und alle Aktionen rund um die offene Kirche wurden von ihr mitinitiiert. Sie besuchte Neuzugezogene und in Vertretung auch Senioren/innen zu Geburtstagen. Für die Frauenhilfe war sie im Besuchsdienstkreis. Ihr war auch das Kirchencafé immer wichtig und sie hat sich nach Kräften eingebracht. Gemeinsam mit Sieglinde Leyh nahm sie am Diakonieausschuss des Dekanats teil.

Ruth Selzer-Breuninger gehörte seit 1996 dem Kirchenvorstand an. Sie hat mit ihren Ideen den Ausschuss für Gottesdienst- und Gemeindeleben bereichert. Darüber hinaus wurde der Ausschuss für Arbeit mit Kindern und Jugendlichen maßgeblich von ihr initiiert. Die Arbeit mit den Ökumenischen Frauen und die Organisation des Weltgebetstages war ihr immer ein Herzensanliegen. Das Netzwerk für Ausbildung STARK hat sie für Babenhausen mitgegründet und in den letzten Jahren geleitet. Kirchencafés hat sie vorbereitet. Als Schulpfarrerin war sie immer das Verbindungsglied des Kirchenvorstands zur Offenen Schule.

Ebenfalls seit 1996 war Dagmar Tormählen-Roth Mitglied des Kirchenvorstand. Sie ist gelernte Graphikerin und hat sich in diesem Bereich mit ihrem Können eingebracht. Als Beispiele seien das Schild „Haus der Kinder“, das Etikett des Alberustropfens, das Logo für die Kirchenrenovierung, zahlreiche Plakate für besondere Gottesdienste, aber auch das Wandgemälde im Kindergottesdienstraumes, das sie zusammen mit Jugendlichen entworfen und ausgeführt hat, genannt. Sie engagierte sich im Kirchencafé und singt im Chor. Im Kindergartenausschuss war sie über Jahre tätig. Vor allem hat sie als Vorsitzende des Ausschusses für Gottesdienst- und Gemeindeleben dafür gesorgt, dass besondere Veranstaltungen wie Vogelstimmenwanderung und Weltgebetstag durchgeführt wurden.

Eingeführt wurden: Dr. Ralf Backhaus, Bärbel Bodelle-Thierolf, Irene Gebhardt, Tatjana Herbst, Christoph Kleinert, Werner Kunkel, Heinz Lach, Manfred Lautenschläger, Hannelore Marschall, Petra Mohrhardt, Bernd Rackensberger, Simone Reidel, Christa Schmidt und Renate Schneider



# Verabschiedung und Begrüßung



**I**m Gottesdienst in der Harreshäuser Kirche am 27.09. wurde der alte Kirchenvorstand durch Pfr. Frank Fuchs verabschiedet und der neue eingeführt. Verabschiedet wurden Andrea Stuhlmüller (5. von links) und Erich Krebs (3. von links). Ihnen wurde im Gottesdienst ganz herzlich gedankt. Andrea Stuhlmüller wurde bei der letzten Kirchenvorstandswahl 2009 in den Kirchenvorstand gewählt. Obwohl sie in der Zwischenzeit von Harreshausen nach Groß-Umstadt umzog hat sie ihr Amt weiterhin ausgeübt. Sie stand immer beratend und hilfsbereit zur Seite. Mit Erich Krebs wurde ein Urgestein im Harreshäuser Kirchenvorstand verabschiedet. Er übernahm 1985 sein Amt als Nachrücker. Insgesamt waren es nun 30 Jahre, die er ehrenamtlich gearbeitet hat. Davon war er in den letzten beiden Perioden auch Mitglied in der Dekanatsynode. Ihm war die Verbindung zur Sängerkunst ganz



## Kirchenvorstand Harreshausen

wichtig, deren Vorsitzender er ist. Diese Verbindung war deshalb von besonderer Bedeutung, weil in seiner Amtsperiode die Sangerlust den Kirchenchor ersetzt hatte. Immer hat er im Hintergrund geholfen. Wo es gefehlt hat, ist er eingesprungen. Hilfsbereit stand er immer zur Seite, sei es bei der Kirchenrenovierung durch Umrumarbeiten oder bei vielen Entscheidungen, die zu treffen waren. Gerne hat er sich auch im Gemeindehaus um bauliche Fragen gekümmert.

Eingeführt wurden Reinhild Pöschl, Dr. Jens Burfeindt, Birgit Richter, Peter Heisack und Michael Bodelle. Nicht auf dem Bild ist Winfried Döring, der erst am 04.10. eingeführt wurde. Der Kirchenvorstand leitet die Gemeinde, seine Amtszeit beträgt 6 Jahre.

### Nachruf für Mathilde Sydlik

Ihr Leben lang war Mathilde Sydlik mit der Evangelischen Kirchengemeinde Harreshausen sehr eng verbunden. Ihr Vater war bereits Kirchendiener und Gemeinderechner. Sicherlich hat sie die enge Verbindung ihres Elternhauses mit der Kirchengemeinde geprägt. 1967 wurde sie in den Kirchenvorstand gewählt und war bis 1997 aktiv. Sie hat also 3 Jahrzehnte ehrenamtlich gearbeitet, viele Jahre davon als einzige Frau. Darüber hinaus hat sie im Kirchenchor gesungen und war auch nach ihrer Amtszeit immer da, wenn sie gebraucht wurde. So hat sie bei der Kirchenvorstandswahl 2009 noch im Wahlvorstand mitgearbeitet. Sie hat auch der Frauenhilfe seit 1981 angehört und hat deren Anliegen auf vielfältige Weise unterstützt. Ihr Leben lang hat sie die Gottesdienste besucht. Noch am Tag vor ihrem Tod nahm sie am Gottesdienst im Pfarrgarten teil. Am Montag, den 10.08., hat sie sich zum Mittagsschlaf hingelegt und ist friedlich entschlafen. Der Kirchengemeinde hat sie mit ihrer ruhigen und freundlichen Art immer ein sympathisches Gesicht gegeben. Wie sie gelebt hat, ist sie nun gestorben und in Gottes Reich hinubergegangen.

Pfarrer Frank Fuchs



# Evangelerischer Kirchenchor Babenhausen

Am 16. Juli 2015, an ihrem 81. Geburtstag, verstarb plötzlich und unerwartet, unsere liebe Sangesschwester Verena Wybraniez.



Durch ihre bescheidene und freundliche Art war sie bei allen im Chor sehr beliebt. Wir verlieren mit ihr eine treue, gute Sängerin, die bei Wind und Wetter mit dem Fahrrad zur Übungsstunde gefahren kam.

Verena Wybraniez hat mit viel Freude bei uns im evangelischen Kirchenchor gesungen, dem sie seit 2001 angehörte. Ihre Liebe zum Gesang war sehr groß, denn 65 Jahre hat sie auch aktiv im Volkschor Babenhausen mitgesungen.

Dass ihr Weg im evangelischen Kirchenchor mündete, war vielleicht vorgezeichnet, war doch ihre Mutter, Frau Sophie Rothfuß, schon damals, bis zu ihrem 70. Geburtstag, Mitglied im Chor.

Wir Sängerinnen und Sänger des evangelischen Kirchenchors Babenhausen sind traurig und denken gerne an die gemeinsame Zeit mit unserer lieben Verstorbenen zurück.

Unser stilles Mitgefühl gilt der Schwester, Frau Helma Kloos, den Kindern und allen Angehörigen.

Der evangelische Kirchenchor  
Babenhausen



### Jubiläum

**I**m Oktober 1990 ist Frau Gisela Harreiner in den evangelischen Kirchenchor Babenhausen eingetreten. Wir freuen uns mit ihr, daß sie ihr 25jähriges Jubiläum feiern kann und wir danken für ihre Treue.



### Termine

**D**ie nächsten Gottesdienste, in denen der evangelische Kirchenchor singt sind:

Buß- und Betttag am 18. November	19.00 Uhr
Ewigkeitssonntag am 22. November	10.30 Uhr
Heiligabend Christvesper	18.00 Uhr
2. Weihnachtsfeiertag Gottesdienst	10.30 Uhr



### Erntedankfest 2015

**D**er Erntedankgottesdienst verband in diesem Jahr die Gemeinde und den evangelischen Kirchenchor mit Südafrika und ganz besonders mit den Kirchengemeinden der „Moravian Church of South Afrika“ – Kapstadt.

Unser Chorleiter, Ralph Scheiner, hat an einem Partnerschaftsbesuch des Evangelischen Dekanats Vorderer Odenwald nach Kapstadt teilgenommen, der in diesem Jahr erstmals als Chorreise stattfand. So konnte er, nach anfänglichem Zögern, uns, den evangelischen Kirchenchor, doch begeistern für die afrikanischen Gesänge. Der Gottesdienst stand unter dem Motto: Danken und teilen.

Ralph Scheiner hielt eine kurze Rückerinnerung der Reise, die mit Lichtbildern den Gottesdienstbesuchern das Geschehen in Kapstadt nahegebracht hat, denn dort hat Danken, Geben und Teilen einen ganz besonders hohen Stellenwert.

Unser Chor hat zwei frische und bewegte und ein ruhiges Lied in afrikanischer Sprache gesungen und so unsere wieder wunderschön geschmückte Kirche mit einem ganz besonderen Klang erfüllt. Die Lieder wurden zum Teil von Burkhard Hennigs mit der Djenbe begleitet.

Die Gottesdienstbesucher/innen waren erstaunt, daß ihr Kirchenchor auch afrikanisch singen kann und haben mit Applaus gedankt und sich über einen insgesamt erbaulichen Erntedankgottesdienst 2015 gefreut.

Singabahamba yothina..... wir sind Pilger in dieser Welt.

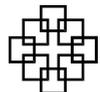




## Rückblick



**A**n Weihnachten 2014 störte ein Misston das Geläut der evangelischen Kirchenglocken. Das „ES“ (Glocke) war kaputt. Pfingsten wurde sie ausgebaut und nun pünktlich zum Erntedankfest ist sie wieder an Ort und Stelle. Vier Monate war die Glocke zur Reparatur in Holland, in der berühmten Glockengießerei „Royal Eijsbouts“. Gespannt verfolgten die Drittklässler der Schule „Im Kirchgarten“ sowie die Kindergartenkinder des evangelischen Kindergartens die Neuinstallierung der reparierten Glocke. Die Reparatur ist sehr teuer und die Kosten müssen von der evangelischen Kirchengemeinde alleine getragen werden. Spenden würden uns sehr freuen. Evangelische Regionalverwaltung IBAN 03508526510013002225 Verwendungszweck 2703 Babenhausen Spende Glocke



# Sommerkirche im Pfarrgarten

Bei strahlend blauem Himmel fand am 09. August die diesjährige Sommerkirche im Pfarrgarten statt. Das Bild spricht für sich, nach der Kirche ließen sich die Gottesdienstbesucher/innen noch den leckeren Kuchen schmecken.



## Abschied

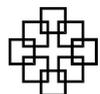
**A**uch ich möchte anlässlich meiner Verabschiedung als Hausmeister am 27. Juli - gemeinsam mit Ursula Scherer – Dank sagen für die Gestaltung des Gottesdienstes und des Nachmittags, sowie für alle Wünsche und Zuwendungen seitens der Mitstreiterinnen und Mitarbeitern, den Kindergarten-Eltern, dem Kirchenvorstand und besonders Bernd Kniese, für das „Herrichten“ des Dienst-Fahrrades zum Geschenk der Kirchengemeinde.

Nochmals Danke

Kurt Marschall



**Abschied**



# Abschied



**D**as Abschiedsfest nach so vielen Jahren im Kindergarten hat mir im Vorfeld so manche Bedenken bereitet. Ich wünschte mir einen ganz normalen, schönen Gottesdienst, ohne große Reden und Ansprachen.

Und dann war es soweit. Alles war so, wie ich es mir gewünscht hatte. Ein wunderschöner Gottesdienst mit anschließendem geselligem Miteinander. Allen fleißigen Helferinnen und Helfern, allen, die uns, Kurt und mir, diesen Tag so liebevoll gestaltet haben, danke ich von ganzem Herzen. Auch wenn ich nicht mehr bei der Ev. Kirchengemeinde in Babenhausen angestellt bin, werde ich mich ihr immer verbunden fühlen.

Gerne werde ich auch in Zukunft die Herbstferienspiele und den Bazar der Frauenhilfe mit meiner Hilfe begleiten.

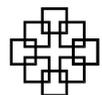
Herzlichst  
Ursula Scherer



# B

## arockkonzert

**G**ut besucht war das Barockkonzert in der Stadtkirche am 11. Oktober. Das Konzert stand unter dem Thema „Musik aus der Zeit Friedrich II. am Berliner Hof“. Unter anderem wurden Stücke von Prinzessin Anna Amalia von Preußen vorgetragen. Die Streichinstrumente waren mit Darmsaiten bespannt. Violine und Viola wurden ohne Kinnhalter und Schulterstütze bespielt. Das Cello wurde mit den Beinen festgehalten. Es wurden besondere Bogen benutzt, wie sie damals üblich waren. Auf diese Weise haben die Instrumente einen besonderen Klang, der sie von heutigen Streichinstrumenten unterscheidet. Maria Schwarzacher spielte Violine, Maria Joseph Viola, Ulrich Fiedler Cello und Gertrud Murr-Roth das Cembalo. Das Publikum dankte den brillant vorgetragenen Stücken mit lang anhaltendem Applaus.



## Vorschau

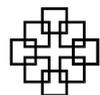
Die Konfirmanden, die in diesem Jahr konfirmiert wurden, waren am 02.10. zum Grillen im Hof des Gemeindehauses und zur anschließenden Party im Jugendkeller eingeladen. Damit verbunden war auch ein Dankeschön an die Jugendlichen, die sich in ihrer Konfirmandenzeit sehr gut eingebracht hatten. Sie hatten unter anderem bei der Kinderbibelwoche, bei den Herbstferienspielen, bei der Hirtenweihnacht und beim Krippenspiel geholfen. Viele wollen sich auch weiterhin engagieren.



## Kinderbibelwoche

Die Woche fand vom 27. bis 31.07. täglich von 9 bis 12 Uhr statt. Die Jugendband mit Ralph Scheiner sorgte für die musikalische Gestaltung der Kinderbibelwoche. Reinhild Pöschl bereitete mit jugendlichen Schauspielerinnen und Schauspielern verschiedene Spielszenen aus der Bibel vor, die kindgerecht in eine mehrteilige Handlung übertragen wurde. Dies sorgte für viel Spaß bei den Kindern und vermittelte die lehrreichen Inhalte spielerisch. Wie bei den Schauspielvorführungen und den zahlreichen Gesangs- und Tanzeinlagen stand in der Spielstraße am Freitag Jona und der Wal im Mittelpunkt des Geschehens. Es wurden unter anderem Boote gebaut, deren Seetüchtigkeit gleich in dem dafür aufgestellten Swimming-Pool getestet wurde. Windspiel-Mobile und selbstgebastelte Stirnbänder wurden liebevoll gestaltet und Luftballons, die mit Sand gefüllt wurden und sich zu „Knautschgesichtern“ verwandelten, erfreuten sich ebenfalls großer Beliebtheit.

Über großen Zuspruch freute sich Joy Haub, die die Kinderbibelwoche leitete. 45 Kinder nahmen in diesem Jahr teil und mit insgesamt 39 Helfern gab es eine breite Unterstützung aus der Gemeinde. Wie in den vergangenen Jahren wurde von der Gestaltung der Andachten, der Spiele und Bastelarbeiten bis zur Betreuung der Spielstraße der große Aufwand mit vielen gut gelaunten Kindern belohnt. Als Abschluss wurde am darauffolgenden Sonntag ein Familiengottesdienst gefeiert, bei dem die Ergebnisse den Eltern und der Gemeinde vorgestellt wurden.



# N

## euere Dienstagsspielkreis

Unsere kostenlosen **Spielkreise für Eltern und Kinder** haben einen neuen Termin gefunden.

(Alter 0-3 Jahre). Beim Spielen, Singen, Bewegen und Beschäftigen bekommen Kinder und Eltern Anregungen und Spaß am gemeinsamen Tun und können neue Kontakte knüpfen. Eltern spielen mit, beobachten, tauschen Erfahrungen aus, Fragen werden besprochen.

**Wann:** Dienstag von 9.30 – 10.45 Uhr

**Wo:** Im Ev. Kindergarten (Haus der Kinder), Martin-Luther-Str. 1

Nähere Informationen bei:

Simone Reidel (Tel.: 712353) und Pfarrerin Andrea Rudersdorf (Tel.: 2226).

# K

## irche für die Kleinsten

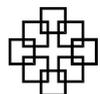
Passend zum Fest der Heiligen Drei Könige gibt es am Samstag, den 16. Januar 2016, um 10 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche einen Krabbelgottesdienst. Die Könige aus dem Morgenland werden in einer kurzen Andacht von ihren Erlebnissen auf dem Weg zur Krippe erzählen. Simone Reidel und Pfarrerin Andrea Rudersdorf freuen sich auf viele Kinder bis zum Kindergartenalter mit Eltern und Großeltern. Nach dem etwa 20minütigen Gottesdienst steht noch eine kleine Erfrischung im Erasmus-Alberus-Haus bereit.



# MINA & Freunde



# MINA & Freunde



# Gottes Treue hält bis ans Ende

**D**er kleine Tim richtet sich am Tischbein auf. Seine kleinen Beinchen stemmen seinen Körper in die Höhe. Wackelig geht er ein, zwei, drei Schritte, und fällt hin. Tim schreit aus Leibeskräften vor Schmerz und Frust. Schon ist die Mutter da, nimmt ihren Kleinen auf den Arm, tröstet durch Worte und durch Nähe, wischt seine Tränen von den Wangen.

Trost brauchen nicht nur kleine Kinder Wohl dem, der Trost findet, wenn er traurig ist: Um das Jahr 550 vor Christus steckte das Volk der Juden in einer tiefen Depression. Sie hatten den Krieg gegen die Babylonier verloren. Jerusalem und der Tempel waren zerstört. Ein Großteil der jüdischen Bevölkerung war nach Babylon verschleppt worden. In diese niedergeschlagene Zeit spricht Gott durch seinen Propheten: „Tröstet, tröstet mein Volk!“ (Jesaja 40,1).

Mit seiner mütterlichen Seite nimmt sich Gott erneut seines Volkes an: „Er wird seine Herde weiden wie ein Hirte. Er wird die Lämmer in seinen Armen sammeln und im Bausch seines Gewandes tragen und die Mutterschafe führen“ (Jesaja 40,11).

Die mütterliche Treue Gottes spannt sich wie ein Regenbogen von der alttestamentlichen Trostbotschaft bis hin an das Ende aller Tage, wenn es heißt: „Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen und wird abwischen alle Tränen von ihren Augen“ (Offenbarung 21,3-4). Unter diesem Regenbogen dürfen wir leben. Reinhard Ellsel



# F

## lüchtlinge in der Bibel – Hoffnungsgeschichten für uns

**Z**u den prominentesten Flüchtlingen gehört im Alten Testament Abraham, der Stammvater des Volkes Israel, mit seiner Frau Sara. Im Neuen Testament ist es die heilige Familie selbst, die sich auf die Flucht begibt.

Als im Land eine Hungersnot herrscht, fliehen Abram und Sarai, die später Abraham und Sara genannt werden, nach Ägypten (1. Mose 12,10-18). Abraham befürchtet, dass der Pharao Sara als Frau nimmt und ihn tötet. Deshalb gibt er sie als seine Schwester aus. Es geschieht wie erwartet. Der Pharao nimmt sie zur Frau. Als aber der Pharao vom Unglück eingeholt wird, wird er sich bewusst, dass es eine Notlüge von Abraham war, seine Frau als seine Schwester auszugeben und lässt beide ziehen.

Maria und Josef begeben sich mit Jesus ebenfalls nach Ägypten, um vor dem Kindermord des Herodes zu fliehen. Sie kehren erst nach dem Tod des Herodes zurück (Matthäus 2,13-15).

Beide Fluchtgeschichten gehen gut aus. Als die Fluchtursachen nicht mehr bestehen, können Sara und Abraham sowie die heilige Familie zurückkehren.

Als eine Migrationsgeschichte auf dem Hintergrund einer Notsituation lässt sich das Buch Rut verstehen. Ein israelischer Mann wandert wegen einer Hungersnot ins Moabiterland aus. Seine beiden Söhne heiraten moabitische Frauen. Eine der Frauen heißt Rut. Als die beiden Söhne sterben, befinden sich die beiden Frauen in einer sozialen Notlage. Denn als Witwen waren sie in der damaligen Gesellschaft auf die Fürsorge anderer angewiesen. Während die andere Frau in ihrer Heimat bleibt, folgt Rut ihrer Schwiegermutter Noomi nach Israel. Noomi kehrt also dahin zurück, von wo sie stammt. Das ist möglich, weil die Fluchtursache, die Hungersnot, nicht mehr besteht. Sie bringt nun ihre ausländische Schwiegertochter Rut mit, die sich in ihrer neuen Heimat assimiliert, was in den Worten „dein Volk ist mein Volk und dein Gott ist mein Gott“, gesprochen zu ihrer Schwiegermutter,



## Flüchtlingsgeschichte

zum Ausdruck kommt. Hier heiratet sie einen Mann aus der Verwandtschaft ihrer Schwiegermutter. Damit heiratet sie sozusagen in Israel ein und nimmt ebenfalls die Religion ihres neuen Landes an.

Heute, in Zeiten von Religionsfreiheit und Pluralität, ist das von Flüchtlingen natürlich nicht zu erwarten. Die Geschichte weist aber darauf hin, dass Integration gelingt, wenn sich Menschen an die Wertvorstellungen ihres Gastlandes anpassen. Weiterhin zeigen die Fluchtgeschichten, dass es sich um Hoffnungsgeschichten handelt, weil das Gastland den Geflohenen ermöglicht, ihre Notlage zu überstehen. Außerdem wird deutlich, dass viele Menschen zurückkehren, wenn die Fluchtursache nicht mehr gegeben ist.



# L iteraturgottesdienst am 15.11.2015

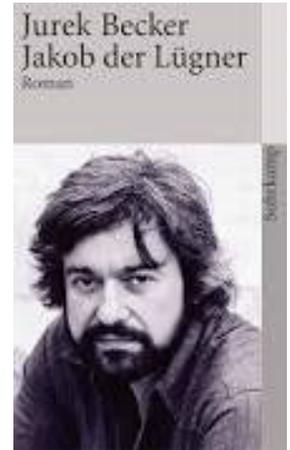
## Volkstrauertag

9.30 Uhr in Harreshausen  
10.30 Uhr in Babenhausen

### Jurek Becker: Jakob der Lügner

Am Volkstrauertag geht es um einen Roman, der von der Verfolgung von Juden handelt. Jakob Heym, ein Ghetto-bewohner, schnappt durch eine glückliche Begebenheit eine Radiomeldung auf, die vom Vorrücken der Roten Armee handelt. Er verbreitet diese Meldung, um den Ghattobewohnern Hoffnung zu geben. Im Lauf der Zeit erfindet er neue Meldungen. Er behauptet sogar, im Besitz eines Radios zu sein, was für die Ghetto--bewohner verboten ist. Es geht darin um die Frage, ob man lügen darf, um damit in einer ausweglosen Lage Hoffnung zu verbreiten.

Frank Fuchs



## Gedenkfeier

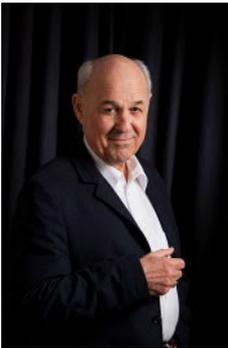
Im Anschluss daran sind alle Gottesdienstbesucher zur Gedenkveranstaltung des VdK in die Trauerhalle des Friedhofs eingeladen. Schülerinnen und Schüler der offenen Schule gestalten mit Pfarrerin Ruth Selzer-Breuninger die Gedenkfeier für die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft.



Gitarren  
und  
Worte

werden lebendig im  
Abschlusskonzert mit  
Gedichten  
am Sonntag, 08.11.2015, 19.30 Uhr,  
in der ev. Stadtkirche in Babenhausen

mit Julia Lange, Gitarre,  
Solo und mit Freunden



**Uwe Friedrich,  
Gedichtvortrag**

Die 17-jährige Ausnahmegitarristin Julia Lange aus unserer Stadt erreichte dreimal den ersten Preis beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“.

Sie wird, allein und mit Freunden, ihre Kunst an der Gitarre vorstellen mit einer Auswahl von Stücken klassischer, spanischer, moderner und weiterer Stilrichtungen.

Uwe Friedrich wird Gedichte vortragen von Erasmus Alberus, Paul Celan, Johann Wolfgang von Goethe, Paul Zech, Rainer Maria Rilke, Ernst Jandl, Christian Morgenstern, Julia Engelmann und Wilhelm Müller.

**Freuen Sie sich auf einen spannenden Abend mit berührender Musik und Poesie.**

**Der Eintritt ist frei.**



## Infos aus dem Weltladen



Nach dem, trotz Regen, gelungenen "Frühstück uff de Gass", geht es nun im Weltladen weiter mit der "Nacht der Lichter", an der sich der Weltladen beteiligt. Es wird ein Punsch zur Verkostung angeboten werden, der mit Pisko, einem traditionellen Weinbrand aus Chile angereichert wird. Natürlich gibt es auch Punsch ohne Alkohol an diesem Abend. Ebenso können schon die ersten Weihnachtsartikel erworben werden.

Ein nächster markanter Termin ist der 19.11. An diesem Tag von 9.30- 12.30 Uhr und von 15.00- 18.00 Uhr gibt es Schokolade in fester Struktur und als Trinkschokolade zum Probieren. An diesem Tag lohnt es sich für alle "Süßmäuler" im Laden her einzuschauen.

Der Weltladen hat an wenigen Stunden in der Woche zwei Schülerinnen der Joachim Schumann Schule zu einem Praktikum im Geschäft. Zum guten Ende möchte der Weltladen noch auf seine Teilnahme am Weihnachtsmarkt und am Basar der Frauenhilfe hinweisen.



## Gebet

Ich möchte Glauben haben,  
der über Zweifel siegt,  
der Antwort weiß auf Fragen  
und Halt im Leben gibt.

Ich möchte Hoffnung haben  
für mich und meine Welt,  
die auch in dunklen Tagen  
die Zukunft offen hält.

Ich möchte Liebe haben,  
die mir die Freiheit gibt,  
zum andern Ja zu sagen,  
die vorbehaltlos liebt.

Herr, du kannst alles geben:  
dass Glauben in mir reift,  
dass Hoffnung wächst zum Leben  
und Liebe mich ergreift.

(Eberhard Borrmann)



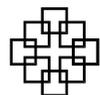
## Rückschau/Vorschau



**A**m Erntedanktag, 04.10., ging es um den Dank für alle guten Gaben in unserem Leben. Abgerundet wurde der Gottesdienst durch einen Sektempfang.

## Ökumenisches Sankt Martinsfest am 11. 11. 2015

**A**uch dieses Jahr wird es ein gemeinsames Sankt Martinsfest geben. Der Evangelische Kindergarten mit den Spielkreisen und die katholische Gemeinde laden zum gemeinsamen St. Martinsfest am Dienstag, den 11. November 2015 ein. Alle Kinder, Eltern, Großeltern und Verwandten treffen sich in der kath. Kirche St. Josef um 17 Uhr. Nach einer gemeinsamen Begrüßung starten wir, begleitet von den Bläsern, unseren Laternenumzug durch die Straßen von Babenhausen. Wir beenden unseren Umzug an der ev. Stadtkirche. Dort wird es auf dem Marktplatz ein Theaterstück mit Frau Weiland als Sankt Martin und ihrem Pferd geben. Herzliche Einladung zu unserem diesjährigen St. Martinsfest! Beide Pfarrgemeinden freuen sich sehr über Ihr Kommen!



# Konzertvorschau

**I**l Flauto Dolce  
Bach und Mehr  
Stadtkirche, Sonntag, 1.11.2015, 17 Uhr

Das Blockflötenensemble „Il Flauto Dolce“ aus Jügesheim tritt am 1. November um 17 Uhr in der Stadtkirche auf. Unter dem Titel „Bach und Mehr“ wird Musik für Blockflöten von Bach, Händel und Telemann erklingen. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.



# Adventsgottesdienst mit Blsorchester

**A**m 4. Advent ( 20. Dezember 2015) wird der Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Stadtkirche wieder vom Blsorchester Babenhausen mit feierlichen und festlichen Musikstücken mitgestaltet. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher!



## Tango Messe

### MichelsChor und Jugendchor führen „Misa a Buenos Aires“ von Palmeri auf



Eine lateinische Messe im Tango-Stil! Diese ungewöhnliche Verbindung ist im November gleich zwei Mal in unserer Region zu hören: am Samstag, 21. November um 20.00 Uhr in der Evang. Michaelskirche Reichelsheim und am Sonntag, 22. November um 17.00 Uhr in der Evang. Stadtkirche Babenhausen. Die Komposition stammt von Martin Palmeri und hat eine bewegte Geschichte. Von den Rotlichtvierteln in Buenos Aires aus eroberte der Tango Anfang des 19. Jahrhunderts die Welt. Tango erzählt von der Anziehung der Geschlechter, vom Scheitern der Liebe und von gesellschaftlichen Missständen. Sein Rhythmus sind Synkopen. Seine Natur ist Hingabe.

Mit dem Bandoneon-Spieler und Komponisten Astor Piazzolla hielten Mitte der Fünfzigerjahre Elemente aus Klassik, argentinischer Folklore und Jazz Einzug in die traditionelle Tangomusik. Mit dem Tango Nuevo schuf Piazzolla eine Musik, die zum Zuhören eher geeignet ist als zum Tanzen, und ebnete dem Tango den Weg aus den



## Tango Messe

Tanzsälen und Bars in die Konzertsäle.

Der argentinische Komponist Martín Palmeri (\*1965) sprengt wie vor ihm Piazzolla die Grenzen des Genres. In seiner „Misa a Buenos Aires (1996) gehen die Klänge des Tango eine Symbiose mit der klassischen Liturgie ein: Bachs Linearität trifft hier auf den schnittigen Rhythmus und die ausdrucksstarke Melodik Piazzollas. Dabei klingen viele Passagen verführerisch klassisch — aber eben oft synkopisch gegen den Takt verschoben und lustvoll jazzig. Die gesungene Hingabe an Gott geht mit der Hingabe an des Leben und die Liebe eine stimmige Verbindung ein.

Es musizieren: MichelsChor und Jugendchor der Ev. Michaelsgemeinde Reichelsheim (Einstudierung Andrea Dippon-Meyer), Esther Valentin (Mezzosopran), Tanja Spatz (Klavier), Karin Eckstein (Bandoneon) und ein Streicherensemble. Die Leitung hat Dekanatskantor Matthias Ernst.

Karten zu 15 € (Schüler 8 €) sind ab sofort im Vorverkauf erhältlich:

Schnürsenkel, Bismarckstr. 4, Reichelsheim, Tel. 06164-2233  
Weltladen, Schlossgasse 2, Babenhausen, Tel. 06073-712086

## Gesprächsabende in der Kapelle der Stadtkirche

**J**ahresthema: Reformation - Bild und Bibel

Montag, 2. November 2015

Reformationsfest 19.3- - 21.00 Uhr

Zum 500. Geburtstag von Lucas Cranach, Lutherbilder im Wandel

Die Lutherbilder veränderten sich im Laufe der Zeit. Sie wurden Heiligenbildern immer ähnlicher. Dies regt dazu an, über das eigene Lutherbild ins Gespräch zu kommen.

Montag, 16. November 2015 19.30 - 21.00 Uhr

Bilder der Sehnsucht - das Paradies

Besonders in der Werbung wird mit „paradiesischen“ Bildern gearbeitet. Solche Bilder werden gezeigt, um über eigene Vorstellungen ins Gespräch zu kommen.

Das Gespräch leitet Pfarrer Frank Fuchs.



Vorschau

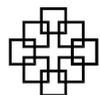
# Festliches Weihnachtskonzert



J.Haydn „Nelsonmesse“ - Missa in angustiis in d-Moll, Werke von  
W. A. Mozart und J. Rink

**Samstag, 19. Dezember 2015 um 19.30 Uhr, Stadtkirche**

Darmstädter Hofkapelle  
Konzertchor Darmstadt  
Leitung: Wolfgang Seeliger



# N

## eujaahrs- Orgelfeuerwerk



### **Spanische und Südamerikanische Musik Bolero (M. Ravel) Carmen Suite (G. Bizet) Toccata a la Samba (Bach / Steffenhagen) u.v.a.**

Mit Videoprojektion des Künstlers während des Konzertes!

**D**er international tätige Konzertorganist Detlef Steffenhagen wird auch 2016 wieder in der Stadtkirche gastieren. Unter dem Titel „Orgel Bolero“ hat er ein außergewöhnliches Programm mit spanischer und südamerikanischer Musik zusammengestellt. So erklingen der weltberühmte Bolero von Ravel, aber auch Werke von Bizet und Albeniz. Den Abschluss bildet die „Toccata a la Samba“, in welcher Steffenhagen Rhythmen aus Brasilien, wo er 10 Jahre lebte, mit der Musik Johann Sebastian Bachs verbindet.

Die Bänke werden wieder auf die Orgel gerichtet, um das Instrument besser wahrzunehmen. AUßERDEM WIRD DAS SPIEL DES KÜNSTLERS AUF EINE LEINWAND ÜBERTRAGEN, SODASS DIE SELTENE MÖGLICHKEIT BESTEHT, DEM ORGANISTEN BEIM MUSIZIEREN ZUZUSEHEN.

**Mit dem Konzert wird ein Heim für geistig und körperlich behinderte Kinder in Brasilien unterstützt. (25%)**

**Der Eintritt ist frei, eine Spende wird erbeten!**



## Taufen in Babenhausen

Am 02.08.2015 Alessia Marie B\*\*\*\*  
Am 29.08.2015 Felix W\*\*\*\*  
Am 05.09.2015 Jannis R\*\*\*\*  
Am 20.09.2015 Maximilian W\*\*\*\*

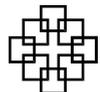


## Taufen Harreshausen

Am 16.08.2015 Vanessa S\*\*\*\*  
Am 16.08.2015 Anton Marvin K\*\*\*\*

## Trauungen in Babenhausen

Am 18.07.2015 Jan Eike L\*\*\*\* und Melanie geb. B\*\*\*\*  
Am 01.08.2015 Sascha W\*\*\*\* und Liane Elsa geb. W\*\*\*\*  
Am 13.08.2015 Jan M\*\*\*\* und Jasmin geb. G\*\*\*\*  
Am 22.08.2015 Florian S\*\*\*\* und Christiane geb. B\*\*\*\*  
Am 22.08.2015 Andreas B\*\*\*\* und Angela geb. L\*\*\*\*  
Am 29.08.2015 Roland H\*\*\*\* und Kornelia geb. K\*\*\*\*  
Am 06.09.2015 Frank R\*\*\*\* und Katrin geb. E\*\*\*\*



## Beerdigungen Babenhausen



Am 31.07.2015 Verena Rosemarie Adelheid W**** geb. R****	81 Jahre
Am 31.07.2015 Rita Anneliese F**** geb. S****	61 Jahre
Am 07.08.2015 Wilhelm A****	85 Jahre
Am 11.08.2015 Friedrich Gerhard J**** in Darmstadt	65 Jahre
Am 13.08.2015 Heinrich G****	77 Jahre
Am 04.09.2015 Gertrud Elisabeth Margarete W**** geb. R****	92 Jahre
Am 22.09.2015 Eleonore G**** geb. B****	86 Jahre

## Beerdigungen Harreshausen



Am 30.07.2015 Dora Erika Hildegard B**** geb. M****	92 Jahre
Am 20.08.2015 Mathilde Hedwig S**** geb. H****	91 Jahre



**Wir laden Sie zu unseren Gottesdiensten  
Sonntag um 9.30 Uhr in Harreshausen,  
10.30 Uhr in Babenhausen herzlich ein:  
Darüber hinaus weisen wir Sie auf besondere  
Anlässe und Gottesdienste hin.**

<b>Allerheiligen So. 01. November 2015</b>	<b>Stadtkirche Babenhausen 10.30 Uhr mit Eintracht und Abend- mahl</b>
<b>Volkstrauertag/ Literaturgottesdienst So. 15. November 2015</b>	<b>10.30 Uhr Stadtkirche Babenhausen</b>
<b>Buß- und Betttag Mi. 18. November 2015</b>	<b>Stadtkirche Babenhausen 19.00 Uhr mit vier Gemeinden mit Kirchenchor</b>
<b>Ewigkeitssonntag So. 23. November 2015</b>	<b>Kirche Harreshausen, 09.30 Uhr mit Sängerkunst</b>
<b>Ewigkeitssonntag So. 23. November 2015</b>	<b>Stadtkirche Babenhausen, 10.30 Uhr mit Kirchenchor</b>
<b>4. Advent So. 20. Dezember 2015</b>	<b>Kirche Babenhausen 10.30 Uhr mit Blasorchester</b>
<b>Heiligabend Do. 24. Dezember 2015</b>	<b>Kirche Harreshausen 16.00 Uhr Krippenspiel</b>
<b>Heiligabend Do. 24. Dezember 2015</b>	<b>Stadtkirche Babenhausen 16.00 Uhr Krippenspiel</b>
<b>Heiligabend Do. 24. Dezember 2015</b>	<b>Stadtkirche Babenhausen 18.00 Uhr Christvesper mit Kirchen- chor</b>
<b>2. Christfest Sa. 26. Dezember 2015</b>	<b>Kirche Harreshausen 09.30 Uhr mit Sängerkunst</b>
<b>2. Christfest Sa. 26. Dezember 2015</b>	<b>Stadtkirche Babenhausen 10.30 Uhr mit Kirchen- und Posaunen- chor</b>